Stadt Bitterfeld-Wolfen
Stadtrat

Beschlussantrag Nr. : 269-2010

07.10.2010

☒ aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeisterin
Federführende Stelle ist: SB Stadtplanung

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Bau- und Vergabeausschuss	27.10.2010			
Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen	16.11.2010			
Ortschaftsrat Bitterfeld	17.11.2010			
Haupt- und Finanzausschuss	18.11.2010			
Stadtrat	24.11.2010			

Beschlussgegenstand:
Bitterfelder Wasserfront B 100/183 Verkehrsuntersuchung Uhling & Wehling

Antragsinhalt:
Der Stadtrat beschließt,
folgende Vorzugsvariante zur Neugestaltung der B 100/B183 im Bereich der Bitterfelder Wasserfront zwischen Wittenberger Straße und Friedensstraße:

1. Aus der Verkehrsuntersuchung Uhlig & Wehling, Verkehrsuntersuchung B 100, Knotenpunkte an der Wasserfront, 2009:
   Variante 4 mit zwei LSA-Knoten und einem Kreisverkehr.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Abstimmungen mit dem verantwortlichen Straßenbaulastträger, dem Landesbetrieb Bau, NL Ost, zur Umsetzung dieser Variante durchzuführen.

Begründung:

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Differenzen mit dem Straßenbaulastträger der Bundesstraße, dem Landesbetrieb Bau, und der Stadt Bitterfeld-Wolfen hinsichtlich Grundstückszufahrten, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und der Ausgestaltung von Knotenpunkten. Aus diesem Grund einigte man sich auf die Erarbeitung zweier Verkehrsuntersuchungen durch das von beiden Seiten anerkannte Ingenieurbüro Uhlig & Wehling.
Die Verkehrsuntersuchung von Uhlig & Wehling 2009 diente dem Nachweis, welche Knotenpunkte ausgebaut werden müssen, um die bestehenden und zu erwartenden Verkehrsströme bewältigen zu können. Im Ergebnis wird seitens des Ingenieurbüros der Ausbau von 3 Knotenpunkten empfohlen. Dies sind die

Knotenpunkte Hotel/Bernsteinwelt, Wasserzentrum und Friedensstraße. Die Studie ergab, dass entweder alle drei Knotenpunkte mit Lichtsignalanlage oder zwei Knotenpunkte mit Lichtsignalanlage und ein Knotenpunkt mit Kreisverkehr ausgebaut werden.

Die Stadtverwaltung favorisiert die Variante 4 (zwei Knotenpunkte mit Lichtsignalanlage und ein Knotenpunkt mit Kreisverkehr (Friedensstraße).

Zur Untermauerung war dazu nach Rücksprache mit dem Landebetrieb Bau eine weitere Varianten-untersuchung für den Knotenpunkt B 100/ Friedensstraße erforderlich, in der ein direkter Vergleich zwischen Kreisverkehr und LSA-geregeltem Knotenpunkt durchgeführt wurde, um Vor- und Nachteile der verschiedenen der verschiedenen Knotenpunktlösungen aufzuzeigen. Diese Untersuchung wurde vom Ingenieurbüro Uhlig &Wehling 2010 durchgeführt. In diesem Vergleich erzielt der Kreisverkehr deutliche Vorteile bei geringeren Herstellungs- und Unterhaltungskosten, sowie geringerem Flächenbedarf und Wartezeiten. Die Sicherheit eines Kreisverkehrs ist als gleichrangig einzuschätzen und gegenüber einer abgeschalteten Lichtsignalanlage sogar höher.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

GO-LSA
Bundesfernstraßengesetz

Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer/Jahr)?
053-2009 (Vergabe Planungsleistungen zur Verkehrsuntersuchung Uhlig&Wehling 2009)
025-2010 (Mitteilungsvorlage zum Ergebnis der Verkehrsuntersuchung Uhlig&Wehling 2009)

Welche Beschlüsse sind
a) zu ändern?
b) aufzuheben?
(Beschlussnummer/Jahr)?

Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:
a) einmalig: Kosten können noch nicht angegeben werden, erst im Zuge der Planfeststellung
b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben)
c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt:

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **269-2010**

Anlagen:
Verkehrsuntersuchung Uhlig & Wehling, Verkehrsuntersuchung B 100, Knotenpunkte an der Wasserfront, 2009

Verkehrsuntersuchung Uhlig & Wehling, B 100 – Knotenpunkte an der Wasserfront Variantenstudie Knotenpunkt B 100 / Friedensstraße, 2010